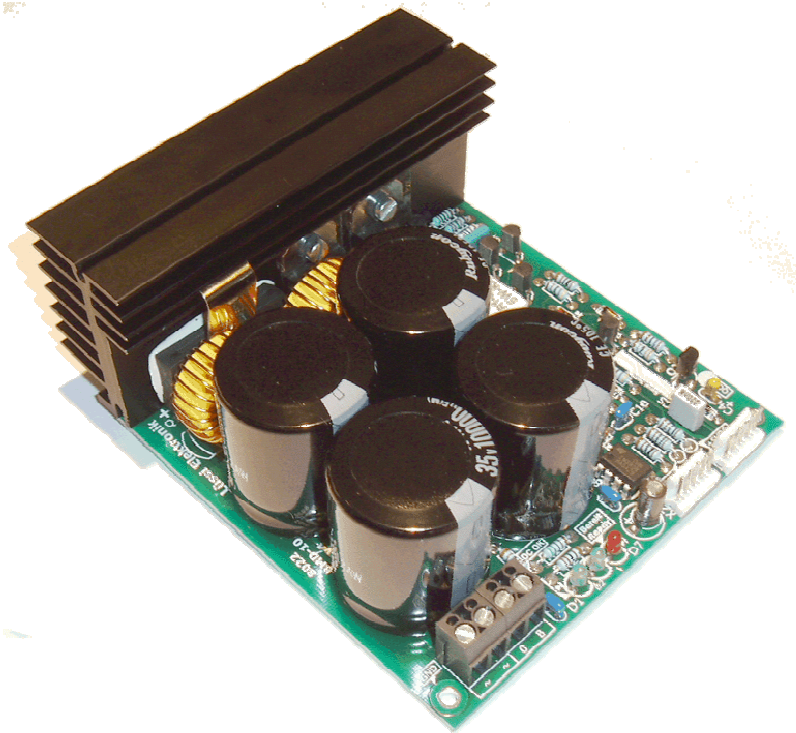


Booster BMD-10 v5

- VERSION 4 A
- VERSION 6 A
- VERSION 8 A



Fünfte Generation

EINLEITUNG

Der Booster ist für den Einsatz bei Modellbahnanlagen der Spurweiten Z, N, TT, H0, 0, 1 bis zur Spur G geeignet. Es verarbeitet sowohl das Märklin[®]* Motorola[®]* wie auch DCC Format. Bei der Verwendung einer Multiprotokoll fähigen Zentrale ist ein gemischter Betrieb möglich. Für Selectrix ist dieser Booster nicht geeignet.

Der Booster ist in drei Version erhältlich, welche sich elektrisch gesehen nur durch den maximalen Bahnstrom von 4 A, 6 A respektive 8 Ampere unterscheiden.

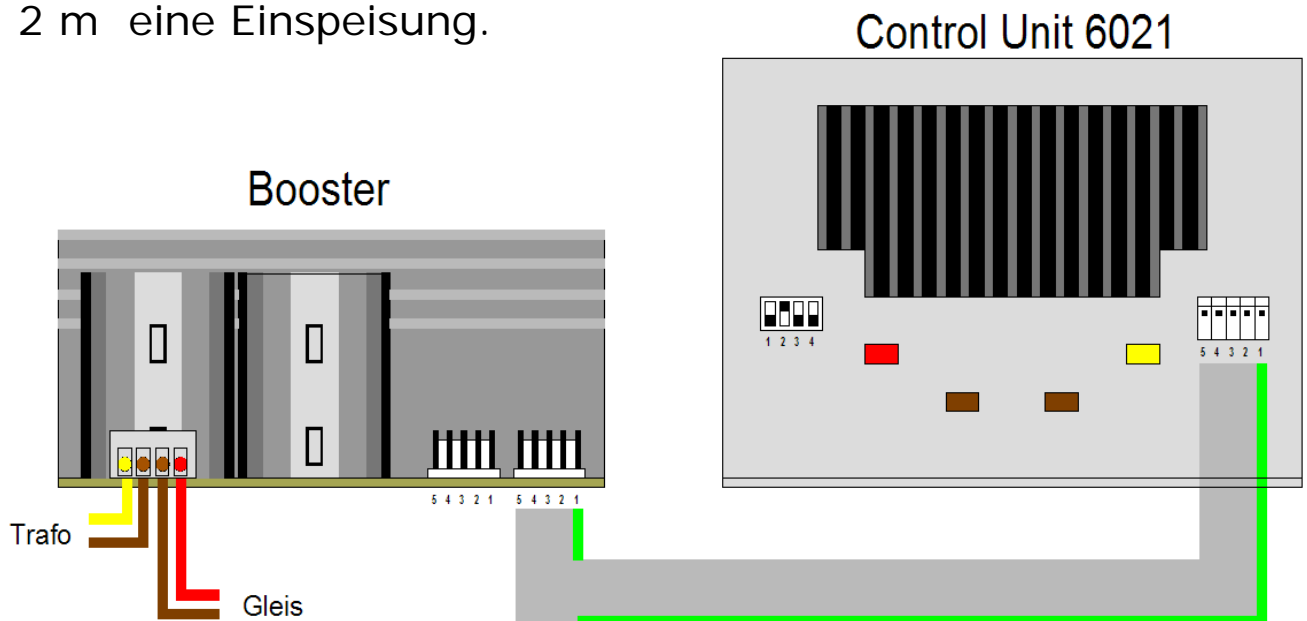
Der Booster ist für den Betrieb in Innenräumen vorgesehen. Beim Betrieb im Freien sind entsprechende Schutzmassnahmen (Gehäuse) erforderlich.

ANSCHLUSS

Der Booster wird an einem Standard-Modellbahntrafo angeschlossen, welcher 15 bis 18 VAC liefert. Für kleinere Spuren (Z, N) empfiehlt sich ein Trafo mit 12-15 VAC. Der Anschluss an ein DC Netzgerät ist nicht möglich.

Der Trafoausgang wird an den Schraubklemmen ~ (gelb und braun) angeschlossen. Verwenden Sie eine Litze mit genügendem Querschnitt (mind. $0,75\text{mm}^2$). Die Klemmen erlauben Querschnitte bis $2,5\text{mm}^2$.

An den Klemmen 0 (Masse, braun) und B (Bahnstrom, rot) werden die Gleise angeschlossen, wobei die mittleren beiden Schraubklemmen ~ und 0 Masse sind. Verwenden Sie für die Verdrahtung zu den Gleisen Kabel oder Litzen mit genügend grossem Querschnitt. Wir empfehlen mindestens $1,0\text{mm}^2$ bei H0. Achten Sie auf genügend Einspeisepunkte zu den Gleisen. Als Daumenregel gilt: alle 2 m eine Einspeisung.



Der Booster kommuniziert mit der Zentrale über das 5-polige Flachbandkabel, welches 1:1 verdrahtet ist.

EINBAU

Der Booster wird offen als Baustein geliefert. Der Einbau in ein Gehäuse ist prinzipiell möglich, es muss aber für ausreichende Luftzirkulation gesorgt werden. Eine typische Anwendung ist der hängende Anbau unter der Anlagenplatte. Achten Sie aber in jedem Fall darauf, dass der Booster mit keinen metallischen oder sonst leitenden Materialien in Berührung kommt oder Metallteile unbeabsichtigt auf die Elektronik fallen können.

ANSCHLUSS WEITERER BOOSTER

Es können nahezu beliebig viele Booster miteinander verbunden werden. Dazu wird das Schnittstellenkabel des nachfolgenden Boosters am zweiten Stecker des vorherigen Boosters angeschlossen. Für jeden Booster ist ein eigener Trafo notwendig.

FUNKTIONEN

Die Booster besitzen eine automatische Kurzschlusssicherung, welche den maximalen Ausgangsstrom begrenzt. Ein Kurzschluss auf der Anlage wird über das Schnittstellenkabel an die Zentrale gemeldet, welche dann auf Stop schaltet. Sobald der Kurzschluss behoben ist, kann an der Zentrale die "Go" Taste betätigt werden, und der Booster liefert wieder Bahnstrom zu den Gleisen. Eine separate Rückstellung der Booster ist also nicht nötig bzw. vorhanden.

Für den Betrieb von Interfacewandlern kann der Jumper JP1 gesteckt (gebrückt) werden. Dadurch wird an Pin 3 des Interfacesteckers eine Versorgungsspannung ausgegeben.

Der Booster besitzt drei Leuchtdioden zur Statusanzeige:

Grüne LEDs Leuchten beide, wenn der Booster korrekt am Trafo angeschlossen ist und der Trafo eingeschaltet ist. Durch die Verwendung von Kondensatoren mit hoher Kapazität leuchten die grünen LED nach ausschalten des Trafos noch etwas nach.

Rote LED Leuchtet, wenn die Zentrale auf "Start" steht. Bei Betrieb direkt am PC (Verbindung COM-Schnittstelle zum Booster) flackert die rote LED bei Datenübertragung. Ein entsprechendes Verbindungskabel kann unter der Artikelnummer 8009 bei uns bezogen werden.

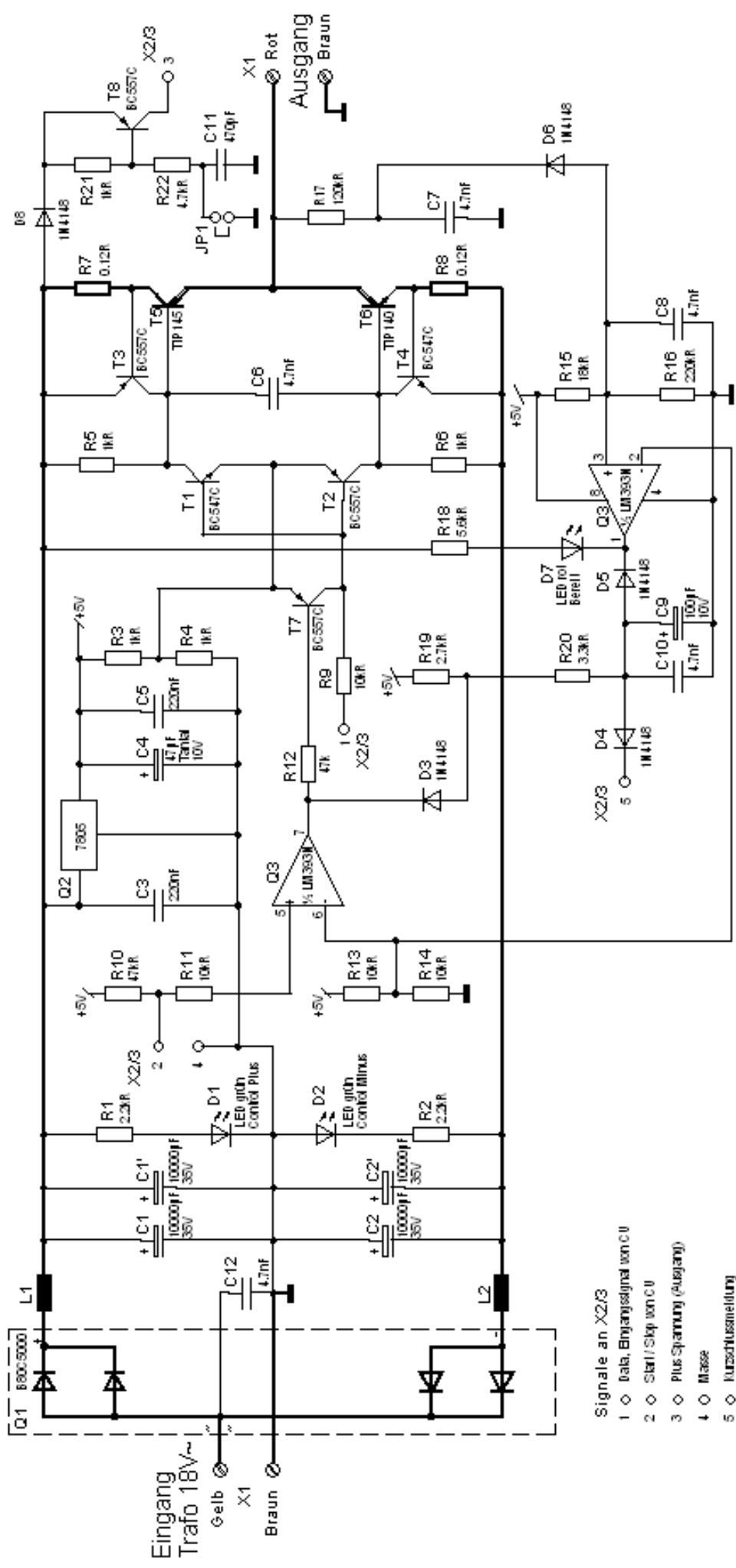
BETRIEB AN DER INTELLIBOX ODER TWINCENTER

Wenn Sie die Intellibox mit angeschlossenen Booster auch im DCC Modus betreiben wollen, dann muss zusätzlich die Sonderoption 901 auf 3 eingestellt werden, sonst wird durch die Booster eine Kurzschlussmeldung ausgegeben.

Dies ist keine Besonderheit des hier vorgestellten Booster, sondern muss auch bei anderen Booster (z.B. 6015 und 6017) so eingestellt werden.

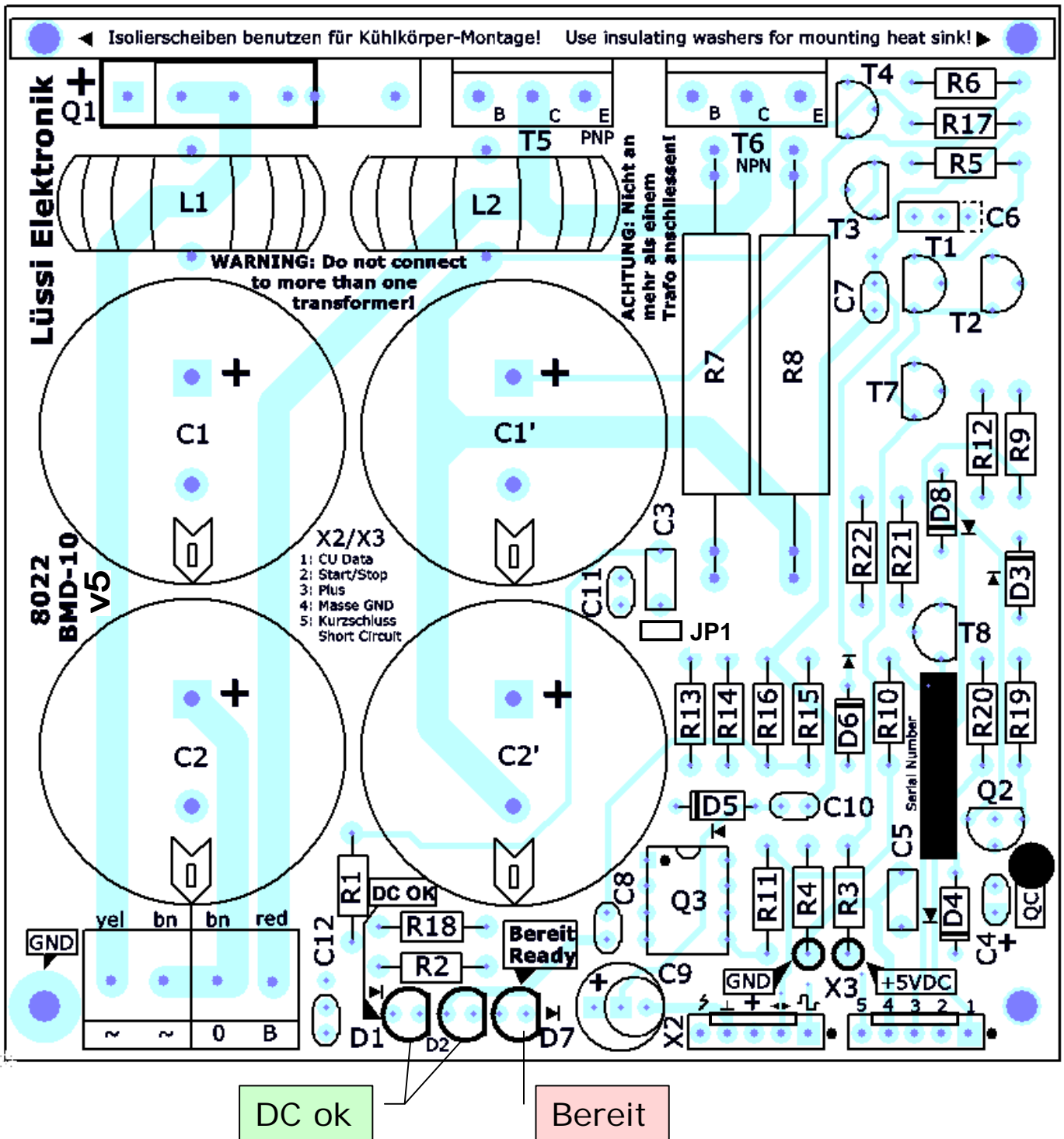
MASSE

Die Masseanschlüsse aller Trafos und aller Booster können und sollen miteinander verbunden werden. Beim Booster ist der Trafo einseitig bereits auf der Leiterplatte mit dem Gleis verbunden (die 2 mittleren Schraubklemmen, braun).



- Signale an X2/3
- 1 ◊ Data, Eingangssignal von CU
 - 2 ◊ Start/Stop von CU
 - 3 ◊ Plus Spannung (Ausgang)
 - ↓ ◊ Masse
 - 5 ◊ Kurzschlussleitung

BESTÜCKUNGSPLAN



STÜCKLISTE

Symbol	Bezeichnung	Wert	Symbol	Bezeichnung	Wert
C1	Elektrolyt Kondensator	10'000 μ F, 35V	R1	Metallfilmwiderstand 1%	2.2k Ω
C1' *1	Elektrolyt Kondensator	10'000 μ F, 35V	R2	Metallfilmwiderstand 1%	2.2k Ω
C2	Elektrolyt Kondensator	10'000 μ F, 35V	R3	Metallfilmwiderstand 1%	1k Ω
C2' *1	Elektrolyt Kondensator	10'000 μ F, 35V	R4	Metallfilmwiderstand 1%	1k Ω
C3	Folienkondensator	220nF	R5	Metallfilmwiderstand 1%	1k Ω
C4	Tantal Kondensator	10 μ F, 10V	R6	Metallfilmwiderstand 1%	1k Ω
C5	Folienkondensator	220nF	R7	Drahtwiderstand 5Watt 5%	0.15 / 0.10 Ω *2
C6	Keramikkondensator	47nF	R8	Drahtwiderstand 5Watt 5%	0.15 / 0.10 Ω *2
C7	Keramikkondensator	4.7nF	R9	Metallfilmwiderstand 1%	10k Ω
C8	Keramikkondensator	4.7nF	R10	Metallfilmwiderstand 1%	47k Ω
C9	Elektrolyt Kondensator	100 μ F, 10V	R11	Metallfilmwiderstand 1%	10k Ω
C10	Keramikkondensator	4.7nF	R12	Metallfilmwiderstand 1%	47k Ω
C11	Keramikkondensator	470pF	R13	Metallfilmwiderstand 1%	10k Ω
C12	Keramikkondensator	4.7nF	R14	Metallfilmwiderstand 1%	10k Ω
			R15	Metallfilmwiderstand 1%	18k Ω
D1	LED 3mm grün	Control Plus	R16	Metallfilmwiderstand 1%	220k Ω
D2	LED 3mm grün	Control Minus	R17	Metallfilmwiderstand 1%	120k Ω
D3	Siliziumdiode	1N4148	R18	Metallfilmwiderstand 1%	5.6k Ω
D4	Siliziumdiode	1N4148	R19	Metallfilmwiderstand 1%	2.7k Ω
D5	Siliziumdiode	1N4148	R20	Metallfilmwiderstand 1%	3.3k Ω
D6	Siliziumdiode	1N4148	R21	Metallfilmwiderstand 1%	1k Ω
D7	LED 3mm rot	Bereit	R22	Metallfilmwiderstand 1%	4.7k Ω
D8	Siliziumdiode	1N4148			
			T1	Transistor NPN	BC547C
L1	Drossel	6A bzw. 8A	T2	Transistor PNP	BC557C
L2	Drossel	6A bzw. 8A	T3	Transistor PNP	BC557C
			T4	Transistor NPN	BC547C
Q1	Brückengleichrichter	B40C5500 *3 KBU 8G	T5	Darlington Leistungstransistor PNP	TIP145/147 *3 BDW84B
Q2	Spannungsregler 5V	78L05	T6	Darlington Leistungstransistor NPN	TIP140/142 *3 BDW83B
Q3	Komparator	LM393N	T7	Transistor PNP	BC557C
			T8	Transistor PNP	BC557C

*1 nur bei der 6 A und 8 A Version bestückt.

*2 bei 4 A Version: 0.15 Ω , bei 6 A Version: 0.10 Ω , bei 8 A Version je 2 x 0.15 Ω parallel (übereinander).

*3 Nur für 4 A und 6 A Version möglich.

TECHNISCHE DATEN

	4A Version	6A Version	8A Version
Max. Ausgangsstrom	4 A	6 A	8 A
Benötigte Trafoleistung	72 VA	108 VA	150 VA
Eingangsspannung	14–20 VAC	14-20 VAC	14-20 VAC
Schutzart	IP00 (offen)	IP00 (offen)	IP00 (offen)
Abmessungen (mm) ca.	100x107x40	100x116x50	100x120x58

WEITERE INFOS

Weitere Information finden Sie auf der Internet-Homepage <http://www.stayathome.ch>

KONTAKT

Lüssi Hobbyartikel, Russikerstrasse 77,
CH-8320 Fehraltorf, Schweiz

Tel: +41 44 995 66 00, Fax: +41 44 995 66 04

E-Mail: booster@luessi.ch

* Hinweis: "Märklin", "Motorola" und andere in diesem Dokument verwendete Namen sind eingetragene und geschützte Warenzeichen der entspr. Firmen.